

# **BürgerInnenbeteiligung für das Margaretenplatzgrätzl**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18.06.2020 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

## **Antrag**

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, Vizebürgermeisterin Birgit Hebein, wird ersucht, Auskunft über die bisherigen Schritte zur Attraktivierung des Bezirksteils um den Margaretenplatz zu geben und darauf aufbauend einen Planungs- und Beteiligungsprozess für das „Margaretenplatzgrätzl“ mit dem Zeithorizont 2021 bis 2023 einzuleiten.

## **Begründung**

Der Margaretenplatz ist neben dem Siebenbrunnenplatz eines der schlagenden Herzen des Bezirks. Zusammen mit der Margaretenstrasse, der Pilgramgasse sowie dem umliegenden Straßennetz stellt ein der Margaretenplatz ein pulsierendes Grätzl dar. Aufgrund der vielfältigen Funktionen (öffentlicher Verkehr, Individualverkehr, Gastronomie, Einzelhandel, öffentlicher Raum, etc.) herrscht naturgemäß ein hoher Nutzungsdruck in diesem Bezirkszentrum.

Laut Regierungsübereinkommen Wiener SPÖ und die GRÜNEN Wien ist die Attraktivierung von Bezirks- und Ortskernen durch verkehrsberuhigte Zonen geplant. Konkrete Beispiele dafür sind unter anderem die Begegnungszone City, der Bereich Schleifmühlgasse/ Pilgramgasse/ Margaretenstraße/ Wienzeile, Inner-Favoriten, Inner-Ottakring und die alten Ortskerne der Donaustadt. In der Bezirksvertretung waren Ideen zur Weiterentwicklung des genannten Margareten Gebietes bereits mehrfach Thema und in der Sitzung vom September 2016 wurde dazu auch ein Antrag der SPÖ beschlossen. In der Beantwortung der damaligen zuständigen Vizebürgermeisterin Vassilakou (BVP05-02919-2016/0001 zu BV 5 – S – 743999/16) hieß es: „Die MA18 beschäftigt sich seit geraumer Zeit intensiv mit diesem Thema und unter Einbeziehung der betroffenen Bezirke und der relevanten Dienststellen wie MA28 und MA46 werden zielgerichtete Maßnahmenvorschläge für den öffentlichen Raum im Umfeld des inneren Wientals bis zum Sommer 2017 erarbeitet.“

Derzeit entsteht in der Nähe, nämlich bei der Station Pilgramgasse, in den nächsten Jahren ein wichtiger U-Bahn-Knotenpunkt, der nach Fertigstellung neue Verkehrsrelationen erwarten lässt. Ziel unseres erneuten Antrags ist daher ein bald beginnender, breit angelegter Planungs- und Beteiligungsprozess, um eine breit abgestimmte, nachhaltige und zukunftsorientierte Neudefinition des öffentlichen Raums am und um den Margaretenplatz zu erarbeiten.

BR Ing. Walter Fandl  
Klubvorsitzender

BR Wolfgang Mitis

BR Mag.<sup>a</sup> Elke Hanel-Torsch

BR Mag. Klaus Mayer, MA